

Gemeindehaushalt 2006

Vorhaben und Absichten

Bis zum 31.12.2005 musste der Gemeinderat den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2006 verabschieden. Dies geschah in Schlanders am 22. Dezember. Um insbesondere den Neulingen unter den Gemeinderäten die Lektüre des schwer verdaulichen Zahlenwerkes zu erleichtern, wurde die "Anlage A Programm der öffentlichen Arbeiten und Investitionen 2006", die über 80 Seiten umfasst, entworfen.

Die Kriterien für die Finanzierung des Gemeindehaushaltes, der stark vom Landeshaushalt abhängt, wurde Ende November neu definiert: Als Grundlage für die Gemeindefinanzierung wie eine prozentuelle Koppelung von 13,5 % der Kompetenzeinnahmen an den Landeshaushalt vereinbart; die Pro-Kopf-Quote beläuft sich wie 2005 auf 434 Euro; der Anteil der Gemeinde an der Wertschöpfungssteuer IRAP beträgt 180.000 Euro; die Gemeinde Schlanders hat sich für einen Verlustbeitrag von 200.000 Euro als Gemeindezuschlag auf den

Stromverbrauch entschieden. Laut dem Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2006 wird ein Haushaltsüberschuss von 500.000 Euro angenommen. Der Gesamtbetrag des Haushaltes beläuft sich auf vermutete

insgesamt 7,194 Mio Euro, wobei 2,495 Mio. Euro aus der vom Land ausbezahlten Pro-Kopf-Quote resultieren. Letztlich sei noch erwähnt, dass beim Posten für die außersteuerlichen Einnahmen eine Steigerung von 133.117

nach den Aufgabenbereichen im Bereich Allgemeine Verwaltung, Raumordnung und Umwelt sowie dem Unterrichtswesen.

Nun zu den einzelnen Projekten und Vorhaben für 2006:

Bürgermeister Johann Wallnöfer



Das wohl größte Bauvorhaben der Gemeindevorwalter für 2006 ist die Sanierung der Volksschule Schlanders.

20.826.702 Euro. Der effektiv bewaltete Betrag beläuft sich auf 18.751.702 Euro. Die Verwaltung der Marktgemeinde Schlanders erwartet sich für das Jahr 2006 Einnahmen in der Höhe von

Euro verzeichnet wurde, nachdem dort die Einkünfte aus dem Marmorabtransport hineinfließen.

Auf der Ausgabenseite scheinen 5,918 Mio. Euro auf. Hauptausgaben ergeben sich

Im Bereich Gerichtswesen ist es gelungen ab Jänner 2006 für die Außenstelle des Landesgerichtes Bozen einen neuen Richter für die Abwicklung für Zivilverfahren zu gewinnen. Die Ortspolizei erhält im heurigen Jahr ein neues Fahrzeug, das ca. 20.000 Euro kosten wird und das bisherige Fahrzeug, Fiat Ritmo, ersetzt wird. 30.000 Euro wurden im Haushalt für den jährlich zu entrichtenden Beitrag der Gemeinde Schlanders am Aktienkauf am Reschenstausee reserviert. 110.000 Euro werden heuer für die Zeichnung des restlichen Gesellschaftskapitals bzw. für die Bezahlung der Anschlussgebühren für neu anzuschließende Gemeindegebäude ausgewiesen. Die

**Tageszeitungen
alles für's Büro**

**& Ihr verlässlicher
Partner
für Drucksachen**



Druck & Papier
FRITZ

Tel. 0473 730 020 - Fax 0473 731 833



Ein sicherer Treffer!
**Ihre Werbung in der
Gemeinderundschau**
 (Kostenlose Zustellung
an alle Haushalte
von Schlanders)

Ausverkauf
**Damen- und Herrenparfums
Duschbäder - Bodylotions
Nagellacke - Schminke
Haar- und Modeschmuck**
-20 bis -50%
 Kosmetik
Somavilla
 Parfumerie

restlichen 400.000 Euro wurden bis zum Jahre 2010 aufgeteilt. 1,94 Mio. Euro wurden für die Gemeindebeteiligung an der "Realisierung einer leistungsfähigen Transportstruktur für den Abtransport des Marmors aus dem Göflaner Marmorbruch" ausgewiesen. Weitere, von Bürgermeister Johann Wallnöfer betreuten Projekte, werden im Zusammenhang mit den ebenfalls daran beteiligten Referenten in der nächsten GRS-Nummer aufgelistet.

Vizebürgermeisterin Monika Holzner-Wunderer

Für das Jahr 2006 ist die Projektierung für die Errichtung einer Kleinkinderbetreuungsstätte geplant, dafür wurden 60.000 Euro im Haushalt reserviert. 3,1 Mio. Euro scheinen im Haushalt für die Projektierung und Sanierung der Grundschule Schlanders auf. 100.000 Euro werden im heurigen Jahr aus Eigenmitteln der Gemeinde finanziert. Auf die nächsten Jahre verteilt fallen weitere 500.000 Euro im Gemeindehaushalt an. Über die Zukunft des Besucherzentrums des Nationalparkes Stilfser Joch sowie dem angeschlossenen Vogelkundemuseum muss heuer entschieden werden, das Projekt ist in der derzeitigen Form nicht finanzierbar. Im heurigen Jahr wird die 100-Jahr-Feier der Erhebung von Schlanders zur Marktgemeinde gefeiert. Das Kulturhaus Karl Schönherr erhält laut Haushaltsvoranschlag einen Kapitalzuschuss von 100.000 Euro für verschiedene Arbeiten, u. a. für die Errichtung eines Wintergartens für das Café am Platzl, Malen der Außenfassade und eines Akustiksegels im Sparkassensaal. Mit dem Bau der Urnenwand am Friedhof in Schlanders wird im Frühjahr 2006 begonnen werden. Rund 30.000 Euro wurden an Eigenmitteln bereitgestellt. (an)

Senatskandidat: Manfred Pinzger

Die fünfte Legislaturperiode sitzt nun Manfred Pinzger im Gemeinderat von Schlanders. Am 19. Dezember wurde er zum Senatskandidaten für den Wahlkreis Vinschgau nominiert, was ein Freibrief für seine Wahl zum Senator am 9. April bedeutet.

GRS: Wie erklärst du einem Schlanderser Wähler deinen Wechsel in den römischen Senat?

Pinzger: Diese Kandidatur hat sich auch für mich überraschend ergeben. Der Bürgermeister sowie die Partei stehen hinter der Entscheidung als Senator zu kandidieren. Ich denke, meine Position bringt für die Gemeinde Vorteile mit sich, damit glaube ich, kann ich auch meinen Wähler in die Augen schauen.

GRS: Wirst du nach deiner Wahl zum Senator deinen Stuhl als Gemeindefeuerreferent räumen?

Pinzger: Zwar ist dies gesetzlich nicht vorgesehen, ich werde aber meinen Sessel räumen, denn ich möchte klar Verhältnisse schaffen.

GRS: Wie bereitest du dich auf deine Arbeit im römischen Senat vor?

Pinzger: Ich bereite mich zurzeit noch nicht auf meine neue Aufgabe vor, aber da ich politischen Einblick in die Arbeit des Senates habe, bleibt mir noch genug Zeit, mich darauf vorzubereiten. Die Südtiroler Kollegen werden mir auf jeden Fall helfen.

GRS: Danke für das Gespräch.

Nutzungsplan für die neuen Bauzonen

Der Termin steht fest: 31. Mai 2006. Bis dahin müssen die Durchführungspläne für die Erweiterungszone Feldweg bzw. Kortsch Unterdorf und Maneid vorgelegt werden. In ersterer Zone befinden sich 6.853 m³ im freien Wohnbau, 8.376 m³ im geförderten, in den zweiten Zonen 1.184 m³ bzw. 9.298 m³ im freien, 1.448 m³ bzw. 11.364 m³ im geförderten. Zwischen 2006 und 2014 sollen folgenden Bauzonen verbaut werden: A-Zone in Schlanders mit 4.617 m³ bzw. ca. 8.000 m³ im freien Wohnbau, B-Zone Zerminiger 15.000 m³ ebenso im freien Wohnbau, im Gurschler-Anger 5.925 m³, Erweiterungszone Urtl 2.559 m³ im freien und 2.448 m³ im geförderten Wohnbau, Erweiterungszone Grüblwiesen 10.500 m³ im freien und 7.265 m³ im geförderten Wohnbau. In den Malaunen sind noch 20.432 m³ bzw. 5.236 m³ zu bebauen. In der Erweiterungszone St. Franziskus ca. 2.197 m³ bzw. 1.890 m³. Nach den Regeln des freien Wohnbaus zu haben sind in Kortsch Oberdorf 8.500 m³, Kortsch Mitterdorf ca. 4.000 m³, Kortsch Unterdorf ca. 3.000 m³ bzw. Kortsch Marx ca. 1.098 m³, die zwischen 2006 und 2014 verbaut werden dürfen. Erst ab 2009 wird die Erweiterungszone Trogacker zur bebaubaren Zone.

In Göflan stehen 4.400 bzw. 2.729 m³ im freien Wohnbau zur Auswahl. In Vetzan sind es ca. 2.500 m³ im freien und ebenso viele im geförderten Wohnbau, die ab 2006 verbaut werden können. (an)



Marmor

Das Gerücht hält sich seit Wochen und hat sogar die politischen Häupter alarmiert. Der Bürgermeister von Laas sprach daraufhin beim Schlanderser Amtskollegen vor, was denn dran sei an dem Gerede, dass Schlanders in Sachen Marmorabtransportstruktur eigene Wege gehen wolle. Bürgermeister Johann Wallnöfer winkt ab. "Alles nicht wahr", sagt er. "Wir sind nach wie vor an einer gemeinsamen Struktur mit Laas interessiert, nur nicht an der Schrägbahn, solange sie nicht von der Lasa Marmo AG freigegeben wird".

Laas muss sich nun entscheiden, ob sie einer weiteren Produktionsstätte - für die Tiroler Marmorwerke AG - Platz bieten würde. Dann muss Laas Farbe bekennen. In dieser Woche gibt es eine Aussprache beim Landeshauptmann, erzählt Wallnöfer. Er werde gemeinsam mit Andreas Tappeiner, dem Bürgermeister von Laas, über die geplante Materialseilbahn plaudern. Und dann warten beide Gemeinden noch gespannt auf das Urteil des Verwaltungsgerichtes in Sachen Vertrag zwischen der Fraktion Laas und der Lasa, das nun bald ins Haus stehen wird. Derweil ruhen die Arbeiten im Marmorbruch. Durch Göflan sind vom 13. September 2005 bis Mitte November durchschnittlich zwei LKWs, beladen mit Marmorblöcken gefahren, insgesamt 230 m³. Dass im heurigen Jahr diese Zahl drastisch nach oben schnellen wird, ist bereits heute allen Göflanern klar. Aber dafür gibt es ja Bares, das dann wiederum der Dorfbewölkerung zu gute kommen kann, wenn nicht die Gericht anders entscheiden. (an)

Redaktionsschluss für die Jännerausgabe:
Samstag, 4. Februar 2006
Redaktionssitzung:
Montag, 6. Februar,
17.30 Uhr in der
Bibliothek Schlandersburg

Eigentümer und Herausgeber:
Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard.

Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Mobil 335 7021034, andrea.kuntner@gmx.net, Lea Theiner (lt), Raimund Rechenmacher (rr), Doretta Guerriero (dg), Ingeborg Rechenmacher (ir), Evi Gamper (eg), Gianpaolo Azzarone (ap). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Kurznachrichten

Offener Stammtisch: Geht es nach den Plänen der Gemeindeverwaltung, so soll Anfang dieses Jahres der Offene Stammtisch sein Revival erleben. Erstmals wurde in Schlanders Mitte der 1990er Jahre ein Offener Stammtisch abgehalten. Er sollte als Synonym für eine offene Dorfpolitik stehen, erinnert sich Emil Cofini, Vorsitzender der Arbeitsgruppe für Öffentlichkeitsarbeit und treibende Kraft damals. Gemeinsam mit Heinrich Zoderer, Raimund Rechenmacher, Günther Vanzo und Christine Holzer hat er die Themenabende im "Blauen Stüberl" im Traditionsgasthaus Weißes Kreuz, "Kreuzwirt", organisiert. Die Bürger sollten informiert werden und heiße Eisen auf den Tisch, die die Gemeindeverwaltung nicht aufzugreifen wagte. 1999 endete diese demokratische Diskussionsplattform, die ein Mal im Monat stattfand.

Führungsausschuss suspendiert: Mit Beschluss des Gemeindeausschusses wurde der Führungsausschuss für die Sport- und Freizeitanlage "am Gröbm" mit 31.12.2005 aufgelöst. Da mit den Neuwahlen zum Gemeinderat ein neuer Sportreferent, Kurt Leggeri, im Amt ist, wird er die Aufgaben des Führungsausschusses nun übernehmen.

Fahrradweg in Göflan: Nur in den Wintermonaten verstummen die Proteste der Anrainer des Fahrradweges bzw. der Bewohner von Göflan. Die Belastung und das Risiko hat in den letzten Jahren proportional zur Geschwindigkeit der Radfahrer zugenommen. Seit Monaten versuchen die Verwalter eine Lösung, d. h. die Verlegung der Radroute Richtung Etschdamm anzustreben.

Citybus: Seit 12. Dezember 2005 gehört der knallgelbe Citybus zum Dorfbild von Schlanders. Mit einer Informationsbroschüre wurden die Bürger über die Aufgaben, die



Fahrtzeiten und die Tarife des Citybusses informiert. Die Kosten des Zubringerdienstes zum und vom Bahnhof Schlanders teilen sich das Land Südtirol und die Gemeinde zur Hälfte. Vorerst wurden 25.000 Euro in der Bilanz unter den laufenden Ausgaben vorgesehen. Die effektiven Kosten des Dienstes stehen aber noch immer nicht fest. *(Bild oben)*

Drei-Kreuz-Kurve: Noch nicht ganz spruchreif ist das Vorhaben zur Neugestaltung der Einfahrt Drei-Kreuz am südwestlichen Ortsende von Kortsch. Zwar liegt laut Gemeindeferent Richard Wellenzohn ein Vorschlag vor, aber konkrete Pläne gibt es noch keine.

Fahrradverbindung Schlanders-Vetzan: Zur Zeit finden Verhandlungen über die Grundablösung entlang der geplanten Trasse Schlanders-Vetzan statt. Mit der Projektierung wird voraussichtlich Ing. Siegfried Pohl betraut.

Gebühren 2006: Grundsätzlich beschloss der Gemeinderat, dass die Gebühren wie Trinkwasser, Abwasser und Müll wie bisher zu belassen. So beträgt die Grundgebühr für Wasser pro Anschluss 7,75 Euro bis zu 3/4 Zoll, bis zu 1 1/2 Zoll 15,49 Euro und darüber 23,24 Euro. Der Wasserzins beträgt 0,26 Euro pro m³. Die Friedhofsgebühren wurden mit der Gebühr für die Feuerbestattung, die sich auf 130 Euro beläuft

sowie der Gebühr für die reine Beisetzung einer Urne von 30 Euro, ergänzt. Die restlichen Friedhofsgebühren bleiben 2006 gleich.

Aussiedlung Volksschule Schlanders: Das Grundstück im Bereich der Martin-Teimer-Straße, im Besitz der Schöpf KG, wurde von der Gemeinde Schlanders für die Dauer von neun Jahren gegen einen Pachtzins von 15.000 Euro pro Jahr angemietet. Die Gemeinde hält sich eine Kaufoption vor. Das Grundstück, die ehemaligen Tennisplätze, dienen im kommenden Jahr als Ausweichquartier für die 13 Volksschulklassen, die das sanierungsbedürftige Gebäude im Juni 2006 verlassen müssen.

Entsorgung des Bauschuttes: Für den Abtransport und die Entsorgung des Bauschuttes an der Baustelle Bahnhof Schlanders stellte die Firma Konrad Tappeiner 2.360 Euro in Rechnung. Diese wird die Gemeinde nun von der Firma STA GmbH zurückfordern.

Schadensfall Tennisplätze Freizeitzentrum: Am 26. Mai 2005 machte die Notlandung eines Segelfliefers auf den Tennisplätzen des Freizeitzentrums Furore. Nun muss der deutsche Pilot jedoch für den entstandenen Schaden aufkommen. Mit der Vertretung der Gemeinde Schlanders wurde die Rechtsanwaltskanzlei Stefania Calabrò betraut.

Kapelle in Göflan: Die am Dorfeingang von Göflan gelegene, denkmalgeschützte Kapelle wird generalsaniert. Dafür wurden 15.000 Euro Eigenmittel von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Den Rest, 45.000 Euro, steuert, das Denkmalamt sowie die Fraktion Göflan bei. Erst kürzlich entdecken Experten des Denkmalamtes, dass der Altar in der besagten Kapelle wertvoller ist, als bisher angenommen. Sehr wahrscheinlich stammt er noch aus der Zeit des Bestandes der Stachelburg.

Friedhof Göflan: Unlängst hat die Gemeinde Schlanders die Verwaltung und Führung des Friedhofes in Göflan übernommen, nachdem einige Investitionen nun fällig.

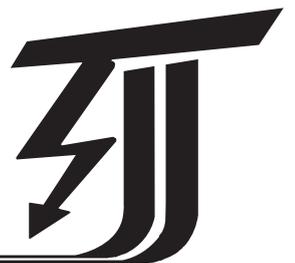
Schwalt-Parkplatz: Der Mietvertrag für den Parkplatz "Schwalt" wurde für die Dauer von vier Jahren - also bis zum 31.12.2009 - verlängert. Der jährliche Mietzins beträgt dabei 1.700 Euro. *(an)*

Der Altar in der Kapelle am Ortseingang von Göflan



ELEKTRO Telfser Albert

Installation u. Haushaltsgeräte
Staatsstraße 24 - Tel. 0473 730506



39028 SCHLANDERS

BÜRGERHEIM „ST. NIKOLAUS VON DER FLÜE“

Mitteilung Nr. 1/2006



Altersheime im Vergleich

Fünf Heime beteiligten sich an einer Studie, die das Beratungsunternehmen IMPULSconsult aus Innsbruck im Auftrag des Verbandes der Südtiroler Altenheime durchführte. Erste Ergebnisse wurden kürzlich im Bürgerheim Schlanders vorgestellt.

Die Altersheime Bruneck, Kaltern, Lana, Sterzing und Schlanders beteiligten sich an dieser Studie, die als Pilotprojekt vom Europäischen Sozialfonds (ESF), vom Land und vom Arbeitsministerium finanziert wurde. Die genannten Häuser sind in Größe und Gesamtstruktur vergleichbar, eine Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse auch aussagekräftig sind. Zu der Präsentation hatte das Bürgerheim neben den Angehörigen und den freiwilligen Mitarbeitern auch den Gemeindeausschuss geladen. Mag. Schneller von IMPULSconsult versuchte an einem einfachen Beispiel den Grundgedanken der Studie darzustellen. In einem Flugzeug gibt es eine Reihe von elektronischen Anzeigen, um aber zu wissen, ob die Maschine sicher und in die richtige Richtung unterwegs ist, genügt es, einigen wenigen Merkmalen Beachtung zu schenken, wie etwa der Richtungsanzeige, dem Benzinstand, dem Höhenmesser. Ziel der Studie war es, Daten zu ermitteln, um den Häusern Rückmeldungen zu geben, wie sie im Vergleich zueinander dastehen. Dabei ging es aber nicht darum, herauszufinden wer gut bzw. schlecht ist, sondern wo man sich voneinander unterscheidet, um voneinander zu lernen und Richtlinien für die zukünftige Entwicklung festzulegen.

Ein Ziel war festzustellen, ob das Bürgerheim die Voraussetzungen bietet, dass ein Bewohner zufrieden sein kann, d.h. z.B. ob er ganzheitlich als körperliches, geistiges und soziales Wesen wahrgenommen und betreut wird. In verschiedenen Bereichen wurde zwar ein Nachholbedarf festgestellt, generell erbrachte dieser Teil der Studie aber, dass der Wert für das psychosoziale Wohlbefinden in Schlanders höher ist als in anderen Heimen.

Im zweiten Teil der Studie ging es um die Zeiterfassung. Dazu war es nötig, dass die Mitarbeiter zweimal im Jahr über vier Wochen genau Buch darüber führten, mit welchen Tätigkeiten sie jeweils beschäftigt waren. So überrascht in diesem Bereich zunächst die Tatsache, dass das Pflegepersonal rund ein Viertel seiner Arbeitszeit mit Organisation und Dokumentation der Arbeiten sowie hauswirtschaftlichen Tätigkeiten verbringt, also Leistungen, die nicht direkt den Betreuten zugute kommen. Wenn man aber im Vergleich erfährt, dass in anderen Einrichtungen für diesen Bereich bis zu 40 % der Zeit aufgewendet werden, steht Schlanders gut da.

„Der Vergleich mit den anderen Häusern ist insgesamt eine Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir haben auch sehr viele Anregungen bekommen, wo wir in Zukunft die Schwerpunkte setzen müssen,“ fasst der Präsident der Verwaltungsrates, Christoph Schuster, das Ergebnis dieser Studie zusammen.

„CHECK YOURSELF“ oder „Wie riskant ist dein Substanzkonsum?“

„Ein Glas Wein zum Aperitif ... eine Zigarette in der Pause ... einen Joint am Feierabend ... eine Tablette zum Einschlafen ...“. Wo stehe ich?

„Check Yourself“ soll Erwachsene und Jugendliche dazu anregen, ihren Substanzkonsum kritisch zu hinterfragen und bei Bedarf zu ändern. Über das Ausfüllen eines Selbsttests erhält der Benutzer online eine Einschätzung seiner Konsumgewohnheiten, der damit verbundenen Risiken und weitere Informationen zum Thema. Ein innovatives Angebot des Forum Prävention: Einfach, informativ und anonym: www.forum-p.it.

Eine große Anzahl an Studien belegt, dass der Konsum von psychoaktiven Substanzen wie Alkohol, Nikotin, Medikamenten oder Cannabis in der westlichen Gesellschaft weit verbreitet ist. Viele Menschen haben mit diesen Substanzen einen relativ unproblematischen und verantwortungsbewussten Umgang.

Sie konsumieren bewusst oder genussvoll, nur zu bestimmten Anlässen oder in geringen Mengen, ohne dass wichtige Lebensbereiche wie Arbeit, Freizeit, Beziehungen und Gesundheit dadurch maßgeblich beeinträchtigt würden.

Jedoch gibt es auch eine Gruppe, die riskant konsumiert oder abhängig geworden ist, sich und andere erhöhten Risiken aussetzt und auch negative Auswirkungen auf wichtige Lebensbereiche in Kauf nimmt.

Ein riskanter Substanzkonsum entwickelt sich in der Regel nicht von heute auf morgen. Dem Einzelnen fällt es aber manchmal schwer, seinen gewohnten Konsum realistisch einzuschätzen und eventuelle Anzeichen eines riskanten Konsums bzw. einer Abhängigkeit zu erkennen. Dadurch vergeht oft viel wertvolle Zeit, bis das eigene Konsumverhalten kritisch hinterfragt wird und Veränderungen eingeleitet werden. Besonders Menschen mit beginnenden Suchtproblemen nutzen kaum freiwillig die bestehenden institutionellen Beratungsangebote. Das Aufsuchen von Beratungsstellen und Experten ist oftmals mit einer großen Hemmschwelle verbunden und wird „erst wenn es nicht mehr anders geht“ in Anspruch genommen.

„Check Yourself“ bietet Erwachsenen und Jugendlichen nun die Möglichkeit, über das Internet eine Rückmeldung über ihr Konsumverhalten zu erhalten. Dazu werden, je nach Substanz, eine Reihe von Fragen zum aktuellen Konsumverhalten gestellt z.B. „Wie viel Zeit vergeht, bis du deine erste Zigarette rauchst, nachdem du am Morgen aufgewacht bist?“. Anschließend erhält der Benutzer ein Feedback zu seinem Konsummuster.

Er erhält Informationen zu eventuellen Risiken seines Konsumverhaltens und erste Tipps für die Einleitung einer möglichen Veränderung. Zusätzlich gibt es eine Reihe ausgewählter Links zu Seiten mit Informationen zu den jeweiligen Substanzen und eine aktualisierte Liste von Unterstützungs- und Hilfsangeboten in Südtirol. Vorteil eines derartigen Online-Checks ist die Anonymität, die Unverbindlichkeit und der relativ geringe Aufwand an Zeit und Kosten. „Check Yourself“ ist das erste Angebot dieser Art in Italien.



Grußworte zum Neuen Jahr

Liebe Leserinnen und Leser!

Der erste Tag im Neuen Jahr erfährt vonseiten der Menschen eine besondere Aufmerksamkeit und Nachdenklichkeit. Der Papst richtet zum Jahresbeginn eine Botschaft an alle Menschen guten Willens zum Weltfriedenstag, der schon seit Jahrzehnten am 1. Jänner begangen wird. Heuer fiel die Papstbotschaft sehr deutlich aus und ist für alle lesenswert.

Die Kirche begeht am ersten Tag des Neuen Jahres das Fest der Mutterschaft Mariens, die die Quelle ihrer Würde und Größe ist.

Wir können Maria loben und preisen und uns die hohen Worte der Dichter leihen, aber das genügt noch nicht. Vielmehr müssen wir von ihrer göttlichen Mutterschaft reden, die das Fundament für ihre Größe ausmacht. Sie wurde durch diese Berufung zum Segen für die ganze Menschheit. Sie selbst bezeugt: „Von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter“.

Papst Gregor der Große hat Maria eng in die lateinische Liturgie eingebunden. Im Osten war es Johannes Chrysostomus, der der Mutterschaft Mariens einen guten Platz gesichert hat.

Die orthodoxe Kirche ist der Mutter des Herrn sehr zugetan. Über die Gottesmutter Mariens kann man mit ihr die Fäden zu anderen Marienfesten der katholischen Kirche ziehen und Gespräche über die Kircheneinheit führen.

Portugal hat sich um die öffentliche Festfeier der Mutterschaft Mariens bemüht und erhielt im Jahre 1751 vom Papst Benedikt XIV dieses Privileg. Die göttliche Mutterschaft Mariens lässt sich nicht vom Konzil von Ephesus im Jahre 431 trennen. Das Volk feierte ganz spontan die Verkündigung der Gottesmutter mit einer überwältigenden Lichterprozession durch die Stadt Ephesus.

1500 Jahre später, also im Jahre 1931, griff Papst Pius XI den Kult der Gottesmutter wieder neu auf. Das zWEITE Vatikanische Konzil verschaffte dem Fest einen fixen Platz im liturgischen Kalender am Neujahrstag.

Weihnachten und Mutterschaft Mariens sind miteinander engstens verquickt. Es ist im Sinne Jesu, wenn wir uns der Fürsprache der Mutter Jesu anvertrauen, weil sie die Gottesmutter ist, da sie Gottes Sohn zur Welt brachte.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Neues Jahr und grüße herzlichst

Dr. Josef Mair, Dekan.

Der Arbeitskreis zur Gestaltung von Jugendmessen sucht Jugendliche bzw. Interessierte, die in irgendeiner Form bei den Jugendgottesdiensten mitwirken möchten.

Wir treffen uns einmal im Monat, um die nächste Jugendmesse zu besprechen, die immer am letzten Sonntag im Monat stattfindet. Wir freuen uns auch, wenn sich jemand als Lektor zur Verfügung stellt. Sänger und Instrumentalisten sind willkommen.

Bitte meldet euch bei:

Michaela Kaserer: Tel: 338/ 809 235 6

Verena Unterlechner Jäger: Tel: 333/ 574 110 1

Angelika Meister: Tel: 333/ 235 971 5

Wen würde es freuen, bei den Schülergottesdiensten mittwochs um 16.30 Uhr musikalisch mitzuwirken, z.B. mit einer Gitarre oder auch als Kantor? Meldet euch bitte bei Gudrun Viertler, Tel: 0473/ 732 379!



Diensthabende APOTHEKEN

Sa. 14.01. - So. 15.01.

Schlanders/Silandro

Tel. 0473 730106

Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 967737

Sa. 21.01. - So. 22.01.

Latsch/Laces

Tel. 0473 623310

Mals/Malles

Tel. 0473 831130

Sa. 28.01. - So. 29.01.

Kastelbell/Castelbello

Tel. 0473 727061

Prad/Prato

Tel. 0473 616144

Sa. 04.02. - So. 05.02.

Laas/Lasa

Tel. 0473 626398

Naturns/Naturno

Tel. 0473 667136

Sa. 11.02. - So. 12.02.

Schlanders/Silandro

Tel. 0473 730106

Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 967737

Sa. 18.02. - So. 19.02.

Latsch/Laces

Tel. 0473 623310

Mals/Malles

Tel. 0473 831130

Rückblick des Katholischen Familienverbandes Schlanders

Am ersten Adventsonntag lud der Kath. Familienverband Schlanders alle Jubelpaare zum 25., 30., 35., 40., 45., 50., Hochzeitsjubiläum ein. Der Einladung folgten 30 Paare, darunter drei Paare die ihr 50-jähriges Jubiläum feierten

In der Pfarrkirche von Schlanders zelebrierte Dekan Dr. Josef Mair den Festgottesdienst,

für die musikalische Umrahmung sorgte ein gemischter Chor unter der Leitung von Wolfgang Mair. Nach dem feierlichen Gottesdienst wurden die Jubelpaare zu einem kleinen Umtrunk in den Pfarrsaal eingeladen, dabei wurden Erinnerungen wach und ausgetauscht.

Am 23. und 24. November

wurde ein Kurs abgehalten um Kerzen selbst zu gestalten. Den Kurs leitete Edeltraud Holzknicht aus Martell. Alle Teilnehmer nahmen wunderschöne Kerzen mit nach Hause.

Der Weihnachtsmarkt wurde dieses Jahr in der Fußgängerzone veranstaltet. Die Werbegemeinschaft "Schlanders ist anders" unterstützte den Verband, indem sie das Material für die Bastelarbeiten zur Verfügung stellte. Wir danken allen, die uns mit Bastelarbeiten und Gebäck versorgten.

Es freut uns, dass die Bevölkerung immer mehr das Taufkissen benutzt. Es kann beim Taufgespräch oder im Widum für ein Entgelt von 15 Euro ausgeliehen werden.

Der Kath. Familienverband dankt den Bankinstituten Sparkasse, Volksbank, Raiffeisenkasse von Schlanders für die finanzielle Unterstützung sowie allen Gönnern des Verbandes.

Für den Katholischen Familienverband

die Schriftführerin Evi

WAHLEN IN DER KFS ZWEIGSTELLE SCHLANDERS

Im Jahr 2006 stehen wieder Wahlen im KFS an. Die Mitglieder des Ausschusses in Schlanders stehen auch für die kommenden drei Jahre als Mitarbeiter zur Verfügung. Gerne freuen wir uns aber über neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Wenn auch Sie Interesse daran haben, in einer aktiven Gruppe engagiert für die Familien im Ort ehrenamtlich zu arbeiten, so melden Sie sich doch einfach innerhalb 10.02.2006 bei der Zweigstellenleiterin Irmengard Pircher, Tel. 0473/730 244.

*Irmengard Pircher
KFS-Zweigstellenleiterin*



Familienabend des SKFV-Ortsgruppen

Vor kurzem feierte die Ortsgruppe des Südtiroler Frontkämpfer und Kameradenverbandes von Schlanders, Göflan und Vetzan in einem Schlanderser Gasthof mit ihren Mitgliedern eine besinnliche Adventfeier. Von den 120 Mitgliedern sind 70 zur Feier erschienen. Die Feier eröffnete der Ortsobmann des SKFV Max Wieser mit einem kurzen Tätigkeitsbericht des abgelaufenen Jahres, und er berichtete, dass drei Mitglieder verstorben sind. Er erbat um eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder.

Dann verlas der Kassier Hans Graber den Kassabericht und er sagte, dass heuer der Mitgliedsbeitrag 15 Euro beträgt. Im umfassenden Bericht erwähnte er den gelungenen Ausflug. Man bat auch schon

um Vorschläge für den kommenden Ausflug 2006.

Dann sprach der Bezirksobmann des SKFV Meinrad Dietl, der besonders dem Obmann zu seinem erst kürzlich verliehenen Europakreuz der Bundesrepublik Deutschland gratulierte. Er würdigte dabei seine Verdienste. Er dankte auch den übrigen Ausschussmitgliedern für die ehrenamtliche Tätigkeit. Anschließend sprach der Bezirksobmann von Bozen, Sepp Prantl, dem die Teilnehmer besonders aufmerksam folgten.

Als großer Ehrengast war der Landesobmann des SKFV, Hans Pichler gekommen, der als Spätheimkehrer viel Leid erleben musste und sich später beim Wiederaufbau in der Heimat große Verdienste

erwarb. Er sagte, der Krieg ist seit 60 Jahren zu Ende, aber eine Reihe von Sorgen, die dieser produziert hat, sind damit noch nicht erledigt. Denken wir an die 8.000 Gefallenen, an die vielen Kriegswaisen, die ohne Eltern aufwachsen mussten, und an die Kriegspension, die erst spät ausbezahlt wurde, viele konnten sie nicht mehr miterleben.

Am Schluss seiner Rede wünschte er allen Teilnehmern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2006. Dann sprach der Hochw. Dekan Josef Mair besinnliche Worte zur Adventfeier und auf das bevorstehende Weihnachtsfest. So ging man zum gemütlichen Teil über.

Leo Tumler

Wovon Sie im Alter leben, entscheiden Sie jetzt!

Die KVV-Ortsgruppen im Gebiet Schlanders haben in Zusammenarbeit mit den Bildungsausschüssen, den Zweigstellen des Katholischen Familienverbandes und den Jugenddiensten einen Vortrag mit dem Thema

„Heute säen - morgen ernten, die richtige Altersvorsorge“

organisiert

*am Donnerstag,
26. Jänner 2006*

Ort: Schlanders,
Handelsoberschule -
Aula Magna,

Beginn: 20.00 Uhr

Referent:
Josef Stricker, Bozen

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Ganz besonders Jugendliche und junge Erwachsene!

**Vortrag
Testament und Erbe
- gesetzliche und
testamentarische
Erbfolge**

*Tag:
Mittwoch,
18. Jänner 2006*

Beginn: 20,00 Uhr

Ort: Haus der Begegnung - III. Stock

Referent:
**Dr. Meinrad Niederl,
Rechtsanwalt**

Die KVV-Ortsgruppe lädt alle Interessierten herzlich ein!

Buchvorstellung

„Teuflische Versprechen“
von Andreas Franz, 559 S.,
erschienen bei Knaur TB



Der jungen Maria aus Moldawien gelingt bei einem Boutiquebesuch die Flucht vor ihren Bewachern. Sie wurde vier Jahre lang als Sexsklavine in einem Edelbordell zusammen mit anderen Frauen gefangengehalten. Auf ihrer Flucht gelangt sie in die Praxis der Psychologin Verena Michel. Diese glaubt den Schilderungen der jungen Frau und versucht ihr zu helfen. Sie versteckt sie in ihrem Haus und fragt ihre Freundin, die Anwältin Rita Hendriks, um Rat. Rita engagiert sich sofort in diesem Fall, doch bevor sie größere Schritte unternehmen kann, wird sie in ihrer Wohnung überfallen und getötet. Die Frankfurter Polizei vermutet zunächst einen Raubmord, aber die Kommissarin Julia Durant findet bald heraus, dass dem nicht so ist. Ein beklemmender Thriller. Andreas Franz ist einfach klasse!

Susanne Resch Vilardo

Bibliothek weiterhin auf Erfolgskurs

Die Mitarbeiter der Bibliothek Schlandersburg blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2006 zurück. Die Ausleihzahlen konnten erneut um gut 10% auf über 62.000 Entlehnungen gesteigert werden. Daneben wurde auch ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm geboten. Der Buch- und Medienbestand wurde wiederum aktualisiert. 1.866 Bücher und Medien wurden in den Bestand aufgenommen, 1.125 Medien wurden ausgeschieden. Nach jahrelangem Ausbau des Bestandes ist es nun an der Zeit, qualitative Verbesserungen vorzunehmen. Inhaltlich veraltete, kaputte und nicht mehr genutzte Medien werden ausgeschieden und durch neue, aktuelle ersetzt.

Sehr arbeitsintensiv war die Vorbereitung auf das Audit zur Qualitätssertifizierung, dem sich die Bibliothek am 29.11. erfolgreich unterzog. Die Bibliothek Schlandersburg erfüllt demnach die Qualitätsstandards einer Mittelpunktsbibliothek, wie sie auf Landesebene definiert wurden und erhält im laufenden Jahr den entsprechenden Nachweis überreicht.

Im laufenden Jahr stehen für die BibliotheksmitarbeiterInnen große Veränderungen an. Seit 1.1. gilt die neue Einheitssystematik für Südtiroler Bibliotheken - der gesamte Sachbuchbestand muss umgearbeitet werden. Im April schließlich wird die gesamte Bibliotheksverwaltung auf das neue EDV-Programm „Biblioteca 2000“ umgestellt. Dazu muss die Bibliothek für 3 Wochen geschlossen werden. Wir bitten die Leser schon jetzt um ihr Verständnis. Abschließend sei nochmals auf unsere langen Dienstag-Abende hingewiesen. An diesen Tagen bleibt die Bibliothek von 9.00 bis 20.00 Uhr durchgehend geöffnet. Im Sommer gibt es wiederum ein Kulturprogramm.



„Schönherr“ Kino Schlanders Jännerprogramm 2006:

Samstag, 21. Jänner **Kinderfilm!** 16.00 Uhr

DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER

Neuverfilmung des Kinderbuch-Klassikers von Erich Kästner. Mit Ulrich Noethen, Hauke Diekamp, Philipp Peters-Arnolds, Francois Göske, Teresa Vilsmaier.

Ab 8 Jahren
D 2002 Tomy Wigand, 110 Min.

Samstag, 21. Jänner 20.30 Uhr
Sonntag, 22. Jänner 17.30 Uhr und 20.30 Uhr

FLIGHTPLAN – OHNE JEDE SPUR

Sie baute das Flugzeug von Grund auf. Nun muss sie es wieder in seine Einzelteile zerlegen. Kühler Thriller, der durch die Hauptdarstellerin Jodie Foster ein optimales Gesicht erhält. In weiteren Rollen, Peter Sarsgaard, Sean Bean, Kate Beahan.

Ab 14 Jahren
USA 2005, Robert Schwentke, 98 Min.

Samstag, 28. Jänner **Kinderfilm!** 16.00 Uhr

DER SCHMETTERLING

Die kleine Elsa und der Sammler Julien machen sich zusammen auf eine wundersame Reise.

Mit Michel Serrault, Claire Bouanich u.a.

Ab 6 Jahren
Frankreich 2003, Philippe Muyl, 85 Min.

Samstag, 28. Jänner 20.30 Uhr
Sonntag, 29. Jänner 17.30 Uhr und 20.30 Uhr

DIE LEGENDE DES ZORRO

Nach „Die Maske des Zorro“, dem ersten Abenteuer des maskierten Helden, mixt die Fortsetzung erneut mitreißende Action, spektakuläre Schwertkämpfe, Augen zwinkernden Humor und eine leidenschaftliche Romanze zu einem einzigartigen Kinococktail.

Mit Antonio Banderas, Catherine Zeta-Jones u.a.

Ab 12 Jahren
USA 2005, Martin Campbell, 131 Min.

Samstag, 04. Februar **Kinderfilm!** 16.00 Uhr

PUMUCKL UND SEIN ZIRKUSABENTEUER

In der bewährten Mischung aus Realfilm und Zeichentrick wurden Pumuckls neue Streiche in Szene gesetzt – ein lustiges Kinoabenteuer für Groß und Klein ist garantiert! Mit Hans Clarin, Christine Neubauer, Sunnyi Melles, Nikolaus Paryla und ... Pumuckl.

Ab 6 Jahren
Deutschland 2003, Peter Weissflog, Marek Burda 91 Min.

Samstag, 11. Februar **Kinderfilm!** 16.00 Uhr

VILLA HENRIETTE

Ein spannendes und amüsantes Kinoerlebnis nach dem Roman von Christine Nöstlinger.

Mit Hannah Tiefengraber, Cornelia Froboess, Nina Petri, Lars Rudolph.

Ab 8 Jahren
A/CH 2004, Peter Payer, 87 Min.

Nachzulesen auf der Homepage www.schlanders.it oder www.silandro.it

Kreisverkehr Kortsch (BS 423)

Das erste Zusatz- und Abänderungsprojekt des Bauleiters Siegfried Pohl wird mit Mehrkosten von 265.908 Euro plus MwSt. genehmigt.

Sanierung Mittelschule (BS 425)

Das Endhonorar des Architekten Thomas Simma für Bauleitung, Projektierung und Abrechnung der Arbeiten beläuft sich auf 168.902 Euro plus 2 % Fürsorgebeitrag und 20 % MwSt. Es wurde zudem festgestellt, dass Mehrausgaben in der Höhe von 81.527 Euro entstanden sind, die durch Variante- und Zusatzprojekte genehmigt sind.

Gewerbegebiet Vetzan Ost (BS 435)

An die Firma G. & R. Bau OHG des Günther Schönthaler und Reinhard Stecher werden zwei Grundparzellen mit 43 und 148 m² Katasterfläche zugewiesen und gehen damit in ihr Eigentum über. Der Verkaufspreis wird gemäß Schätzung des Landesschätzamtes mit 126 Euro pro m² festgelegt. Damit ergibt sich ein Gesamtpreis von 24.066 Euro.

Leihvertrag mit Pfarre (BS 436)

Einstimmig wurde im Gemeindeausschuss beschlossen, einen Leihvertrag zwischen der Gemeinde Schlanders und der Pfarre Maria Himmelfahrt abzuschließen. Gegenstand des Vertrages ist die leihweise Übergabe des Friedhofes von Göflan. Die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung gehen zu alleinigen Lasten der Gemeinde.

Gehsteig Gerichtsstraße (BS 437)

Im Sinne der Vereinbarung wurde nun die Grundenteignung für den Bau des Gehsteiges in der Gerichtsstraße durchgeführt. Es handelt sich dabei um 37 m², die gegen ein Entgelt von 6.305 Euro den Eigentümern enteignet wurden.

Unterflurrecht (BS 440)

Die Veräußerung eines Unterflurrechtes zwecks Errichtung von unterirdischen Abstellplätzen im Bereich der neuen Verbindungsstraße Protzenweg - Staatsstraße an Hansjörg Gluderer zum Gesamtpreis von 2.126 Euro wurde vom Gemeindeausschuss einstimmig genehmigt.

Grundschule Kortsch (BS 458)

Die Kostenaufstellung für verschiedene in der Grundschule Kortsch durchzuführende Arbeiten in der Höhe von 8.184 Euro wird genehmigt. Die Arbeiten werden in Eigenregie bzw. durch Akkordbeauftragung ausgeführt.

Trinkwasserzuleitung Bruggerquelle (BS 459)

Gemäß dem Angebot der Firma Josef Mair zu einem Gesamtbetrag von 40.008 Euro plus MwSt. wird diese mit der Verlegung der Trinkwasserleitung beauftragt.

Freiwillige Feuerwehr Schlanders (BS 464)

Mit Gesamtkosten in der Höhe von 13.343 Euro werden die Arbeiten zur Übersiedlung der Feuerwehr und des Bergrettungsdienstes Schlanders in das Wertstoffzentrum beziffert und von der Gemeinde getragen.

Citybus (BS 465)

Für die Errichtung von Haltestellen des Citybusses wurden Kosten in der Höhe von 9.624 Euro errechnet. Die Arbeiten werden in Eigenregie bzw. Akkordauftrag ausgeführt.

Gehsteig Franziskusstraße (BS 466)

Einstimmig genehmigte der Gemeindeausschuss die Kostenaufstellung, vorgelegt von der Technikerin Geometer Sonja Wallnöfer, über die Verlängerung des Gehsteiges

entlang der Franziskusstraße im Bereich der Kreuzung zur Schlandersburgstraße. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf 11.163 Euro.

Gehsteig Feldweg (BS 467)

Kosten in der Höhe von 66.415 Euro werden bei der Verlängerung des Gehsteiges entlang der Staatsstraße im Bereich Feldweg bis zum Zufahrtsweg zu den Wohnhäusern entstehen.

Beratungsdienst (BS 483)

Das Büro Winkler & Sandrini, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater werden 2006 mit der Beratung der Gemeinde in verschiedenen Sachfragen betraut. Ihr Gesamthonorar beläuft sich auf 3.360 Euro plus MwSt.

Sportvereine (BS 490)

Kapitalbeiträge für die verschiedenen Investitionen der Sportvereine werden vergeben:

An den ASV Schlanders 1.300 Euro für die außerordentliche Instandhaltung des Sportplatzes; an den ASV Vetzan 6.000 Euro für den Bau einer neuen Bewässerungsanlage am Sportplatz Vetzan; an den ASV Kortsch 8.000 Euro für den Ankauf eines Kleinbusses, 2.000 Euro für die Errichtung eines Geländes für Mountainbiker; an den ASV Göflan 3.000 Euro für die außerordentliche Instandhaltung des Sportplatzes, 3.000 Euro für die Sanierung der Überdachung am Sportplatz in Göflan.

Italienischer Kindergarten (BS 492)

Für den italienischen Kindergarten mussten verschiedene Ankäufe getätigt werden, wobei das Landesamt für Schulfiananzierung 70 % der Kosten übernehmen wird. Angekauft wurden Computerzubehör in der Höhe von 300 Euro plus MwSt., Holz in der Höhe von 160 Euro plus MwSt., Musikinstrumente in der Höhe von 305 Euro plus MwSt., eine Digitalkamera im Wert von 175 Euro plus MwSt., Spielgeräte für 357 Euro plus MwSt. und Verbrauchsmaterial für 2.380 Euro plus MwSt..

Plakatierungsdienst (BS 505)

Im Rahmen freier und koordinierter Mitarbeit wird Markus Pircher mit der Ausführung des Plakatierungsdienstes für die Dauer eines Jahres betraut. (an)

Schreiben an den Verwaltungsrat des Jugendzentrums

Juze zum unlängst in der Presse bekannt gewordenen Vorfall des Funds von Drogen: "Bezugnehmend auf euer Schreiben vom 18.12.2005 möchte ich euch mitteilen, dass ich, wie bereits mündlich versprochen, den von euch geschilderten Vorfall im Gemeindeausschuss und im Gemeinderat vorgebracht habe. Beide Gremien teilen eure Auffassung, dass der Vorfall vom 17.12.2005 bedauerlich ist, jedoch wurde auch einhellig meine Meinung unterstützt, dass euch absolut kein Verschulden an dieser Situation trifft. Vielmehr wurde erneut die sehr gute Arbeit des Vorstandes und der Mitarbeiter des Jugendzentrums hervorgehoben. (...) Zu der von euch beschlossenen Sofortmaßnahme, keine Privatveranstaltungen mehr im Jugendzentrum zu genehmigen, möchte ich euch im Namen des Gemeinderates ersuchen, diese Entscheidung nochmals zu überdenken. Viele Kinder und Jugendliche würden durch diese Maßnahme um eine geschätzte Möglichkeit gebracht, (...). Eine von euch angestrebte, verstärkte Zusammenarbeit mit den Polizeikräften ist sinnvoll und wird ebenfalls dazu beitragen, dass die Eltern auch in Zukunft ihre Kinder beruhigt ins Jugendzentrum schicken können. Abschließend danke ich euch allen für die gute Zusammenarbeit und euren Einsatz, *Bürgermeister Johann Wallnöfer*

Cäcilienfeier und Ehrungen

Am Christkönig-Sonntag feierte die Bürgerkapelle Schlanders, wie alle musikalischen Vereine des Landes, die Schutzpatronin der Musik, das Fest der hl. Cäcilia.

Die Bürgerkapelle umrahmte feierlich den gut besuchten 10 Uhr-Festtagsgottesdienst, u.a. mit mehreren Bach-Chorälen, und gab anschließend ein kurzes Marschkonzert im Musikpavillon.

Die traditionelle Cäcilienfeier mit den Familienmitgliedern fand mittags im Hotel-Restaurant „Maria Theresia“ statt. Dazu konnte Obmann Manfred Horrer Dekan Dr. Josef Mair, Bürgermeister Johann Wallnöfer, Altbürgermeister Dr.

mult. Heinrich Kofler sowie mehrere Ehrenmitglieder des Vereines als Ehrengäste begrüßen. Kulturreferentin Monika Holzner Wunderer entschuldigte sich aus Rom mit einer einnehmenden Dankeskarte.

Der verlesene Tätigkeitsbericht 2005 dokumentierte wiederum ein arbeits- und erfolgreiches Vereinsjahr, wenn auch ein bescheideneres als das vorangegangene Jubiläumsjahr: Unter den 39 weltlichen und kirchlichen Ausrückungen und Auftritten der gesamten Kapelle (Neujahrs- und verschiedene Gratulationsständchen, Hel-denehrung, Osterkonzert, Erstkommunion, Firmung, Einwei-hung der Vinschger-Bahn, Fronleichnamsprozession, eine Be-erdigung, verschiedene Abendkonzerte, Margareth-Prozession, Einweihung der neuen Sportzone, Maria Namen, Einweihung des neuen Krankenhauses, Martini, Fest der hl. Cäcilia) und neben 15 Auftritten und Umrahmungen verschiedener kleiner Gruppierungen sind das Kirchenkonzert vom 8. Dezember, das 22. Frühjahrskonzert vom 13. März, das Festkonzert in

Sterzing bei den „Wipptaler Blasmusiktagen“ und das Konzert auf dem großen Musikfest in St. Georgen am 28. August besonders hervorzuheben. Dafür waren 63 ganze Proben und 37 Registerproben notwendig!

In den kurzen Ansprachen der geistlichen und politischen Ehrengäste wurde die Musik als völkerverbindende und allgemein verständliche Sprache betrachtet, für die vielen kirchlichen und weltlichen Umrahmungen wurde gedankt und die vorbildliche kulturelle und gesellschaftliche Leistung des Vereines gewürdigt.

Obmann Manfred Horrer dankte den anwesenden Mitgliedern und deren Partnern für den vorbildlichen Zusammenhalt und den Einsatz eines jeden Einzelnen zum Wohle des Vereines, ohne welchen dies alles nicht möglich wäre.

Der offizielle Teil der Feier, umrahmt von einem jungen Klarinetten trio, wurde mit den Ehrungen verdienter Mitglieder abgerundet: Renate Unterkofler und Werner Prantner wurde das Verbandsehrenzeichen in Bronze für 15-jährige Tätigkeit als Zeichen des Dankes für die geleisteten Dienste verliehen, Stefan Horrer und Stabführer Markus Horrer jenes in Silber für 25-jährige Mitglied-

schaft und schließlich Heinrich Matzohl jenes in Großgold für 50-jährige (!) Vereinstreue.

Mit geselligem Beisammensein in froher Runde und abenteu-erlichen Erzählungen aus alten Zeiten kam am Cäcilien sonntag auch die Kameradschaft nicht zu kurz.

Dieter Pinggera



Die geehrten Mitglieder der Bürgerkapelle Schlanders: v.l.n.r.: Werner Prantner, Stefan Horrer, Renate Unterkofler, Heinrich Matzohl, Markus Horrer

BKS dankt Firma Tirol Pneus

Die Bürgerkapelle Schlanders bedankt sich bei der Firma Tirol Pneus des Helmuth Raich & Co. für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung der neuen Stabführerschleife, die in den Schlanderser Farben nun sehr gut mit der Schleife des Fähnrichs harmoniert.



v.l.n.r. Sponsor und Juniorchef Günther Raich, die beiden Stabführer Markus Horrer und Horst Mair mit neuem Stab und neuer Schleife, Obmann der Bürgerkapelle Schlanders Manfred Horrer



GEOS

Schlanders, Protzenweg 3
Tel. 0473 737 100

DETAILVERKAUF

Öffnungszeiten

Mittwoch 9.30 - 12.00 Uhr

Freitag 9.30 - 12.00 Uhr

Samstag geschlossen

Zugang und Zufahrt nur über die neue Tiefgarage
(siehe Beschilderung Detailverkauf)

20 Jahre Kirchenchor Göflan

Am 20. November 2005 feierte der Kirchenchor Göflan sein zwanzigjähriges Bestehen. Im Rahmen der Cäcilienfeier wurden aus diesem Anlass sieben Chormitglieder geehrt, die seit den Anfängen im Jahr 1985 bis heute im Chor mitsingen. Den verdienten Sängern und Sängerinnen überreichte die Obfrau Judith Alber eine Ehrenurkunde und einen bronzenen Anstecker des Verbandes der Kirchenchöre.

Die Chorgemeinschaft dankte den Geehrten für ihren unverdrossenen Einsatz und wünschte ihnen auch in Zukunft viel Freude am Singen im Chor.

Ein weiterer erfreulicher Anlass für den Kirchenchor „St. Martin“ war die Fertigstellung der „Martinimesse“.

Der Berliner Komponist Werner Seitz hat in diesem Herbst die mehrjährige Arbeit an der Messe beendet und am 11. November 2005 konnte das Werk erstmals vollständig aufgeführt werden. Von der Messfeier wurde eine CD aufgenommen.

Die Geehrten sind von links nach rechts: Heidi Wielander, Marianne Gurschler, Gertraud Tumler, Sieglinde Altstätter, Christl Breitenberger, Werner Kuntner und Florian Tumler.



Neuwahlen Amateursportverein Vetzan

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 18.11.2005 wurde der Ausschuss des ASV – Vetzan Raiffeisen neu gewählt; an derselben nahmen als Vertreter auch Josef Platter als Bezirkssobmann des VSS, Karl Schuster als Bezirksleiter Fußball im VSS, Gustav Tappeiner in Vertretung des ASV Schlanders, Kurt Leggeri als zuständiger Gemeinde- bzw. Sportreferent, Erhard Tapfer in Vertretung für den Sponsor, die Raiffeisenkasse Schlanders, Kurt Thanei vom ASV Göflan und Ulli Rechenmacher vom ASV Kortsch teil.

Der neue Ausschuss des ASV – Vetzan Raiffeisen besteht seitdem aus dem Präsident Norbert Ratschiller, dem Vizepräsident Patrik Paris, dem Sekretär Ossi Stricker, der Kassierin Maria Matzohl, den Ausschussmitgliedern Helmuth Niedermaier und Michi Klotz Vidal.

Verantwortlicher Sportplatz ist Patrik Paris, für die Sektion Fußball Klaus Lösch,

Sekretär Oswald Stricker

Weihnachtsfeier des KVV

Wie schon zur Tradition geworden, organisierten die KVV-Ortsgruppen der Gemeinde Schlanders die diesjährige Weihnachtsfeier. Einführende Worte brachte der stellvertretende Ortsvorsitzende des KVV, Andreas Graf. Er begrüßte die Mitwirkenden dieses Nachmittages, die Bläsergruppe der BK-Schlanders, den Kirchenchor Göflan, die Volkstanzgruppe Schlanders. Weiters hieß er die Ehrengäste Hochw. Herr Dekan Dr. Josef Mair, Dr. Josef Feichtinger, die Ehrw. Schwestern des Vinzenzheim, Vizebürgermeisterin Monika Wunderer, Gemeindefereferent Heinrich Fliri, den Präsident des Bürgerheims Christoph Schuster, die Vorstehenden der Seniorenclubs Margareth Horrer, Anna Massl, Ida Alber und Marianna Tumler. Begrüßen konnte man unter den Ehrengästen Hans Matscher, Rosl Wielander, Josef Telser sowie den neuen Direktor der Volksbank, Manfred Tappeiner.

Sodann übergab er das Wort an den Moderator Peppi Feichtinger, der den Nachmittag mit gekonnten Sprüchen auffrischte. Hochw. Josef Mair bat eingangs um das Gedenken an Altdekan Josef Schönauer, der an diesem Vormittag verstorben war. In seiner Ansprache sprach er auch über die letzte Geborgenheit, Vater, Sohn und hl. Geist, die Familie soll miteinander leben, Friede, Lebensfreude.

Er wünschte allen ein gesegnetes neues Jahr und viele gute Stunden und Tage. Es folgten die Grußworte der Gemeinde. Heinrich Fliri berichtete stellvertretend für den entschuldigenden Bürgermeister, dass man immer versuche, daß es den älteren Mitbürgern der Gemeinde gut gehe, und daß sie sich wohl fühlen. Hierfür wurden in der Vergangenheit Voraussetzungen dafür geschaffen. Es sind dies: soziale Errungenschaften für Sicherheit, medizinische Betreuung, unterstützende Betreuungen, Hauspflege, Bürgerheim, Seniorenmensa, Seniorenclub, helfende Privatpersonen, verschiedene soziale und kulturelle Veranstaltungen. Die Betreuung Behinderter ist ebenso wichtig, wie die Seniorenwohnungen. Es werden auch noch neue errichtet. Abschließend dankte er den KVV-Ortsgruppen für die Vorbereitungen und Gestaltung dieser Feier. Dann konnte man die Sternsinger begrüßen. Umrahmt wurde die Feier auch vom Kirchenchor Göflan, sowie von der Volkstanzgruppe Schlanders. Das Essen wurde wieder gekonnt von Luis und seinen fleißigen Helfern zubereitet. Abschließend freuten sich die Veranstalter, den Anwesenden einen gelungenen Nachmittag geboten zu haben.

Susanne Tumler

Vertrauen genießen...

QUALITÄT UND FRISCHE KÖSTLICHE FLEISCH- & WURSTWAREN, HERZHAFTES SPEZIALITÄTEN. NUR DAS BESTE FÜR SIE!

LEGGERI

METZGEREI • FRISCHMARKT

Metzgerei - Fußgängerzone Schlanders - Tel. 0471 718087
Frischmarkt - Gollersdorf, Schlanders - Tel. 0471 712091

Cäcilienfeier Musikkapelle Kortsch

Die Musikkapelle Kortsch feierte am Sonntag, den 20. November 2005 den Tag ihrer Schutzpatronin, der heiligen Cäcilia. Nach einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes in Kortsch, musikalisch umrahmt von Kirchenchor und Musikkapelle, wurde für die Dorfbevölkerung ein kurzes Marschkonzert gegeben. Anschließend lud die Musikkapelle zur alljährlichen Cäcilienfeier ins Haus der Dorfgemeinschaft ein. Nach einem kleinen Umtrunk begrüßte Obmann Ernst Schwalt die Vertreter der Gemeinde, der Fraktion und der örtlichen Vereine, sowie Alt- und Ehrenmitglieder und alle aktiven Musikantinnen und Musikanten und deren Begleitung. Nach einleitenden Klängen des Bläserquintetts folgten die Berichte von Schriftführerin Patrizia Pircher und Jugendleiterin Anja Gruber:

Musikalische Tätigkeit - Ausrückungen

Die Musikkapelle rückte im Tätigkeitsjahr insgesamt 21 Mal zu kirchlichen und weltlichen Anlässen aus. So begann das Tätigkeitsjahr mit der musikalischen Umrahmung von mehreren Rorategottesdiensten durch verschiedene Bläsergruppen. Am 30. und 31. Dezember spielte die Musikkapelle zum Neujahrsgruß in Kortsch und Schlanders auf.

Den eigentlichen musikalischen Auftakt bildete das traditionelle 28. Festkonzert im Kulturhaus von Schlanders am 20. März 2005, bei dem auch heuer wieder ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt geboten wurde. Konrad Lechthaler führte gekonnt wie immer durch den Konzertabend.

Am 10. April begleitete die Musikkapelle die Erstkommunikanten in die Pfarrkirche, umrahmte zusammen mit dem Kirchenchor den Gottesdienst und spielte im Anschluss noch einige Märsche. Zwei Wochen später fand der Floriani-Einzug der Freiwilligen Feuerwehr statt. Am 16. Mai folgte der Einzug der Firmlinge mit musikalischer Umrahmung des Gottesdienstes zusammen mit dem Kirchenchor. Am 29. Mai nahm die Musikkapelle an der Fronleichnamprozession teil und veranstaltete einen Frühschoppen im Wellenzohn-Anger. Am 19. Juni folgte die Teilnahme an der St-Johannes-Prozession und das Konzert nachmittags beim Gartenfest des Sportvereins Kortsch. Im Juli gab die Musikkapelle ein Platzkonzert in Schlanders (20.) und spielte beim Gartenfest der Freiwilligen Feuerwehr (31.) auf.

Am 4. August hielt die Musikkapelle im Schorschenanger ein Abendkonzert ab, konzertierte am 6. August beim Fest der Musikkapelle Gummer, am 28. August beim Fest der Musikkapelle Vintl und gab am 30. August ein weiteres Platzkonzert in Schlanders. Am 13. und 14. August organisierte man das Nacht- und Gartenfest im Wellenzohn-Anger. Es folgte die Maria-Namen-Prozession am 11. September, die musikalische Umrahmung des Erntedank-Gottesdienstes zusammen mit dem Kirchenchor am 30. Oktober und die musikalische Gestaltung zu Allerheiligen. Leider rückte die Musikkapelle auch zu zwei Beerdigungen aus: So verstarb im März Ehrenmitglied Peter Schwalt und im November Altmitglied Siegfried Schwalt. Erwähnenswert ist ebenfalls die Arbeit verschiedener Bläsergruppen, die immer wieder zusätzlich im Einsatz sind und Feierlichkeiten unterstützen. So auch die Kortscher Böhmsche, die unter der Leitung von Michael Punt heuer fleißig im Einsatz war.

Probentätigkeit

Im abgeschlossenen Tätigkeitsjahr 2004-2005 trafen sich die Musikantinnen und Musikanten zu insgesamt 95 Gesamtproben. Eine gute Probenarbeit benötigt neben einer guten Planung auch die Bereitschaft aller Musikantinnen und Musikanten zum Probenbesuch und ist die Voraussetzung für musikalisch gelungene Ausrückungen.

Jugendarbeit

Auch heuer erhielten drei Jungmusikantinnen und Jungmusikanten das Jungmusikerleistungs-abzeichen, es sind dies Verena Reich (Silber, Klarinette), Kurt Niedermair Kurt (Silber, Saxophon) und Anna Schwalt (Bronze, Saxophon). Ca. 25 Kinder und Jugendliche besuchten im Tätigkeitsjahr 2004/2005 die Musikschule oder die musikalische Mittelschule. Die Bezirksjungbläserstage in St. Valentin a.d.H. stießen auch heuer wieder auf großes Interesse. 5 Jugendliche nahmen daran teil. Ebenfalls organisierte man vom 15. bis 17. Juli ein Musizier-Wochenende auf den Rimpfhöfen. Erfreulich ist auch, dass 10 Jungmusiker beim Konzert des Bezirksblasorchesters am 15. Jänner 2006 mitspielen.

Weitere Ereignisse

Das Tätigkeitsjahr 2004-2005 ist auch heuer wieder gekennzeichnet durch einige große Ereignisse in und um die Musikkapelle Kortsch: So erhielt am 11. Jänner unser Vize-Kapellmeister Michael Punt nach mehrjähriger Ausbildung beim 55. Kapellmeisterlehrgang in Neumarkt das Kapellmeisterdiplom überreicht während Simon Rechenmacher, der Oboist, das Jugendleiterseminar abschloss. Weiters haben Mitte November in der ordentlichen Vollversammlung der Musikkapelle Neuwahlen stattgefunden. Hierbei wurde der „alte Vorstand“ wieder bestätigt: Obmann Ernst Schwalt sowie Obmann-Stellvertreter Christian Gemassmer und die weiteren Vorstandsmitglieder Georg Gemassmer, Walter Gemassmer, Stefan Schwalt, Anja Gruber, Christoph Fleischmann, Hubert Wellenzohn und Patrizia Pircher nahmen ihre Wahl an und starteten ihre neue Amtsperiode für weitere drei Jahre. Dies zeigt natürlich, dass der Vorstand eine gute Teamarbeit leistet, dass aber auch die Vollversammlung selbst diese Vorstandsarbeit lobend honoriert und zufrieden ist.

Organisation und Danksagung

Besonderer Dank gebührt dem Kapellmeister Stefan Rechenmacher und dem Obmann Ernst Schwalt sowie allen weiteren Vorstandsmitgliedern, die sich auch im heurigen Tätigkeitsjahr unermüdlich für die Musikkapelle einsetzten.

Ehrungen

Höhepunkt der diesjährigen Cäcilienfeier war die Ehrung verdienter Musikanten: Klaus Gemassmer und Franz Punt erhielten das Verbandsehrenzeichen in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft. Rechenmacher Franz überreichte man das Verbandsehrenzeichen in Großgold für 50-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle. An Schwalt Ernst wurde das VSM-Verdienstzeichen in Silber als Dank seiner jahrelang unermüdlich und aufopfernd geleisteten Dienste in der Musikkapelle überreicht: Neben seiner musikalischen Tätigkeit, 1999 erhielt Ernst das VSM-Ehrenzeichen in Großgold überreicht, hat Ernst jahrelang Funktionen innerhalb des Vorstandes übernommen. Ernst war insgesamt 12 Jahre Obmann, 3 Jahre Obmannstellvertreter und 3 Jahre Kassier. In seiner Funktion als Obmann versteht er es außergewöhnlich gut die verschiedenen Altersgruppen, welche es glücklicherweise bei uns in der Kapelle noch gibt, zu integrieren und zusammenzuhalten und hat sich im Rahmen der Vollversammlung vom 12. November 2005 zu einer weiteren Legislatur in der Funktion als Obmann der Musikkapelle Kortsch bereitgestellt. Anschließend, nach den Grußworten der Ehrengäste, bedankte sich Obmann Ernst Schwalt bei allen. Wir danken auch heuer wieder allen unseren Musikfreunden und der gesamten Dorfbevölkerung für ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung im heurigen Tätigkeitsjahr.

Ihre Musikkapelle Kortsch

Die süßesten Früchte

„Wer gehört zu wem im Leben?“ Diese Frage stellt sich die Theatergruppe Kortsch unter der Leitung von Konrad Lechthaler in ihrem diesjährigen Stück „Die süssesten Früchte“. Das Werk des 1969 in Bludenz geborenen Autors Stefan Vögel zeichnet ein Stück gegenwärtigen Alltag mit schlagfertigen Dialogen und lustigem Spiel der Akteure.

Der pragmatische Steuerberater Michael (gespielt von Christian Zelger) und die lebenslustige Sekretärin Claudia (Christiane Dietl) sind seit acht Jahren ein Paar. Der verrückte Performance-Künstler Georg (Karl Fleischmann) und die ruhige Floristin Sarah (Luzia Fleisch) ebenso. Und alle vier sind die besten Freunde. Aber passt man überhaupt zum eigenen Partner? Welchem Sprichwort darf man trauen: „Gleich und gleich gesellt sich gern“ oder doch besser „Gegensätze ziehen sich an“? Schließlich geht es ums ganze Leben! An einem alkoholschweren Abend beschließen die beiden Paare, ihre Partner probeweise für zwei Wochen zu tauschen. Doch was als süßes Spiel beginnt, wird bald bitterer Ernst. *(ir)*

Die Premiere des Stückes „Die süssesten Früchte“ findet am 10. Februar 2006 um 20.00 Uhr im Haus der Dorfgemeinschaft in Kortsch statt.

Weitere Aufführungen gibt es:

am Sonntag, 12. Februar um 20.00 Uhr
am Sonntag, 19. Februar um, 17.00 Uhr
am Samstag, 25. Februar um 20.00 Uhr
am Sonntag, 26. Februar um 17.00 Uhr
am Freitag, 3. März um 20.00 Uhr und
am Samstag, 4. März um 20.00 Uhr

Kartenreservierung unter Tel. 340/ 282 863 9 von 10.30 bis 13.30 Uhr und von 17.00 bis 19.00 Uhr oder an der Abendkasse.



Probenfoto: v.l.n.r. Luzia Fleisch, Christiane Dietl, Karl Fleischmann und Christian Zelger an diesem unheilvollen Abend

Warme Füße für die Pfarrgemeinde

Ein zu hoher Heizölkonsum und wenig Effizienz waren die Hauptgründe, für den Austausch der gesamten Heizanlage in der Pfarrkirche von Kortsch. Seit einiger Zeit wärmt eine angenehme Fußbodenheizung die Füße der Kirchenbesucher, geräuschlos und ohne Staub aufzuwirbeln. Zu einem späteren Zeitpunkt kann die Heizanlage an die Fernheizung angeschlossen werden, so Dekan Josef Mair.

Die Fußbodenheizung sowie die Steinplatten, deren Kosten sich auf etwas mehr als 48.000 Euro belaufen, wurden von ortansässigen Betrieben geliefert. *(ir)*

Immer gut beraten



LVH-SERVICE

Lohnbuchhaltung

- **Ausarbeitung der Lohnstreifen** für die Mitarbeiter Ihres Unternehmens.
- **Abfassung der verschiedenen Arbeitsverträge.**
- **Kompetente Beratung** bei allen arbeitsrechtlichen Fragen.
- **Neuer Online-Service:** Übermittlung der lohnrelevanten Daten und der Lohnstreifen per Email.

Professionell – Schnell – Gut

0471 323200
www.lvh.it
info@lvh.it

 **LVH·APA**
 In guten Händen. In buone mani.

SCHLÄNDERSER SPORTBLATT



„Weil Vereinsarbeit unbezahlbar ist!“

Mit diesen Worten begrüßte die Unternehmerin Maria Niederstätter die Vertretungen der Vinschger Vereine: Obmann Manfred Horrer von der Bürgerkapelle Schlanders, Kommandant Günther Hört von der Freiwilligen Feuerwehr Schlanders, Präsident Blidmund Kristler, Vizepräsident Gustl Tappeiner und Kassiererin Evi Meister (alle vom Amateursportclub Schlanders-Raiffeisen) sowie den Präsidenten der Lebenshilfe Vinschgau Alois Pichler und deren Strukturleiterin Rosa Moser. Auf Initiative der Firma Niederstätter und in Zusammenarbeit mit deren Lieferanten fand bei der kürzlich stattgefundenen offiziellen Einweihungsfeier des neuen NIEDERSTÄTTER-Außensitzes in Vetzan/Schlanders, wo auf 1.350 m² mit einer Lagerhalle von 500 m² professionell, zuverlässig und pünktlich der Verleih, Verkauf

& Service von Baumaschinen und Containern jetzt noch kundennäher abgewickelt wird, die 1. Niederstätter-Auktion statt. Der Reinerlös aus der erfolgreichen Versteigerung wurde von der Geschäftsleitung der Niederstätter AG den Vinschger Vereinen überreicht. Damit will das Unternehmen Niederstätter ein anerkennendes Zeichen dafür setzen, wie wichtig die Vereinsarbeit für die Dorfgemeinschaft und die Allgemeinheit ist.

Unsere Seniorencupmannschaft 2005/2006



v.l.: Nischler Walter, Schwalt Meinrad, Tappeiner Walter, Gitterle Stefan, Walder Markus, Pinzger Dietmar, Verdross Herbert, Niederkofler Herbert, Nischler Markus, Obkircher Markus, Mairoesl Sonja, Hohenegger Josef, Schwalt David, Tumlir Erich, Schuster Manuel

15 Mitglieder der Sektion Ski & Snowboard des ASC Schlanders-Raiffeisen haben sich entschlossen, aktiv zu bleiben und somit bei verschiedenen Skirennen innerhalb und außerhalb der Provinz Südtirol teilzunehmen. Am Anfang war es Spaß, mittlerweile wurde es ein außerordentliches Unterfangen. Um zu den besten Senioren des Landes zu gehören, ist es Pflicht, sich konditionell und auch mental vorzubereiten. Wie gesagt, wie getan, unsere Kampfmannschaft nimmt an verschiedenen Kursen teil, wie z.B. Skigymnastik, Yogakurse und natürlich darf man die praktischen Trainings auf den Skipisten nicht vergessen.

In der Zeit von November bis Februar wird durchschnittlich 3x wöchentlich trainiert und fast an jedem Wochenende sind unsere Athleten am Start in ganz Südtirol.

Wer Interesse hat, dieser Mannschaft beizutreten, kollegiales Ambiente zu genießen ist herzlich willkommen. Deshalb wünscht ihnen der gesamte ASC Schlanders-Raiffeisen weiterhin noch viel Erfolg und dass jeder Einzelne die Wintersaison unfallfrei beendet.

Für weitere Infos stehen euch jederzeit Markus Walder (Cell.: 335 5312098) oder Manuel Trojer (Cell.: 335 8460939) zur Verfügung.

Raiffeisen fördert den Sport.

www.raiffeisen.it



Wir unterstützen auch diese Sektion...

Karner
Prad am Stilserjoch Quality drinks
Kieferrainweg 74, 39026 Prad am Stilserjoch
Tel. 0473. 61 60 12, Fax 0473. 61 67 80
www.karner.it e-mail: info@karner.it

EIGENE KFZ-MEISTERWERKSTATT
NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE
ALLER ART
motorama
I-39028 Schlanders
Spitzenstraße 29
Tel. 0473 730 250
Fax 0473 621 487
Besuchen Sie uns unter: www.motorama-kg.it

Gruber & Telfser
IDEE PER DEN GAUMEN
IDEE PER IL PALATO
Fußgängerzone Schlanders

Kings Pub
Schlanders

BAR CREMONA
... Ihre Lotto-, Toto- und
Tafel-Annahmestelle im Vinschgau
SCHLANDERS

BAUUNTERNEHMEN
GEMASSER GÜNTHER
KORTSCH 251 - 39028 SCHLANDERS
Tel. 0473 73 03 68 - Fax 0473 73 18 90
E-mail: info@baumundbauern.it - www.baumundbauern.it

Botec
Coccolotti Huberto
Staatstr. 11 - Via Statale
39028 SCHLANDERS - SILANDRO
Mob. 348 642 06 80

*** BISTRO • HOTEL • RESTAURANT
ESU
SCHLANDERS
TEL. 0473 730 130

Heizungs-, Sanitär- und Solaranlagen
Impianti termosanitari e solari
MAIROESL JOSEF
& CO. ORSODIC
SCHLANDERS
MÜHLGASSE 19
TEL. 0473 730 154
FAX 0473 621 622
E-Mail: mairoesl.josef@rolmail.net

Mobil 335 999 049
Tel.: 0473 299 049
FLORA REISEN
Mals - Pardellweg 5

Schwarzer Adler
Fam. Pfitscher
Schlanders • Tel. 0473 730 222

Michelin
Tubi-PNEUS
KG, S.a.s.
d. Ratch H. & Co.
Industriezone Mezzan 132 • Tel. 0473 742064
DEIN REIFENPARTNER IM VINSCHGAU

La pagina in lingua italiana

Festa di Natale nelle scuole

I bambini della scuola dell'infanzia e gli alunni delle scuole elementari e medie hanno dato vita a delle semplici quanto mai suggestive recite di Natale dedicate a genitori e parenti. I più piccoli presso l'aula magna sita all'interno dell'Istituto musicale hanno cantato accompagnati dal maestro di musica un'allegria canzone intitolate "Babbo Natale" e danzato un gioioso girotondo sulle note del motivo "Girotondo è Natale" concludendo con due canzoncine in lingua tedesca. Gli scolari delle elementari e medie, invece nell'aula magna dell'Istituto per il Commercio hanno cantato e recitato in italiano, tedesco ed inglese dei brani suggestivi dedicati alla pace, amore e solidarietà tra i popoli. Naturalmente sono stati tutti bravissimi, un ringraziamento a tutte le insegnanti che hanno ancora una volta, con impegno e professionalità seguito i bambini.

(dg)



Programma UPAD 2006

Dopo la pausa per le festività di Natale riprendono presso l'aula della comunità sito all'interno del centro scolastico italiano le conferenze dell' UPAD (Università Popolare delle Alpi Dolomitiche e del Tempo libero). Le riunioni hanno luogo con cadenza quindicinale di giovedì alle ore 15.30. Il calendario per le prossime relazioni è il seguente: Giovedì 26/01/06, La campagna di Russia calvario del Corpo d'Armata Alpino in terra di Russia 1942-1943. Relatore Generale Tullio Vidulich. Giovedì 09/02/06: Carlo Goldoni e la Riforma del teatro Comico. Al grande commediografo del 1700 si deve una vera e propria riforma del teatro comico, la quale prende spunto dalla commedia dell'arte per creare personaggi reali, per mediare abilmente tra mondo e realtà e reinventare il linguaggio teatrale. Relatore lo storico Beppe Mora. Giovedì 23/02/06: Il libro che ho visto al cinema. Introduzione, con uso di brani letterari e di immagini, agli affascinanti e complessi rapporti tra la letteratura ed il cinema che ad essa più volte si ispira. Relatore Andrea Rossi.

(dg)

Un ricordo del decano Josef Schönauer

Lo scorso sei gennaio Festa dell' Epifania nella casa di riposo "San Nicolò" è morto l'anziano decano di Silandro Josef Schönauer. Nato a Tires nel 1916 il 27 dicembre 2005 aveva compiuto 89 anni. Giovannissimo aveva preso la decisione di farsi sacerdote, e dal 1961 al 1989 è stato decano a Silandro poi lasciato il posto all'attuale decano Josef Mair è andato in pensione trasferendosi alla casa di riposo, dove ancora per molto tempo ogni mattina ha celebrato la S. Messa e dato tanto conforto ogni mattina ha celebrato la S. Messa e dato tanto conforto agli ospiti ascoltando i loro problemi e sostenendoli moralmente con tanto affetto. Per il suo operato è diventato cittadino onorario del comune di Silandro, ed insignito con "La Croce al Merito" dal Land Tirolo, inoltre era anche canonico onorario del Duomo di Bressanone. La comunità di Silandro è intervenuta numerosa al suo funerale celebrato dal vescovo Wilhelm Egger, con quattro monsignori e molti sacerdoti dei paesi venostani, Don Josef Schönauer

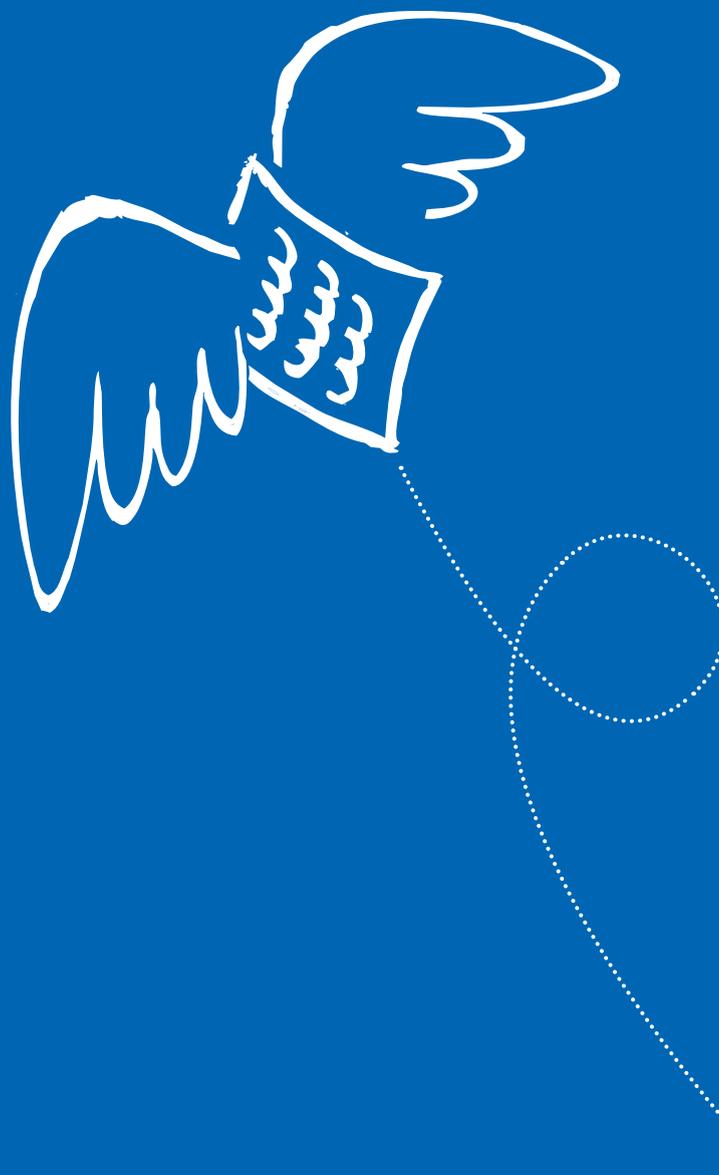


era presente e molto attento ai problemi della popolazione di ambedue i gruppi linguistici, disponibile si è sempre occupato attivamente e con grande abnegazione e impegno della sua parrocchia ed è per questo che la popolazione di Silandro lo ricorderà e lo avrà sempre nel cuore.

(dg)

**Termine ultimo
per il prossimo numero:
4 febbraio 2006**

**Es fliegt, es fliegt ...
der **Kontostand**,
die **Gehaltsgutschrift**
und ...
und ...
viele**s** mehr!**



sms b@nking
der Volksbank

